

# Liebesaffären am laufenden Band

**Lesung Literaturwochenende „Affäre Marktplatz“ begann mit leidenschaftlichem Abend**

Von unserem Redakteur  
Marcelo Peerenboom

■ **Neuwied.** Die eine ist so unglücklich verliebt, dass sie sich am Ende das Leben nimmt. Die andere ist stark über 70 und teilt sich einen Liebhaber mit ihrer Mitbewohnerin, und die nächste ist den Liebschaften ihrer Tochter auf der Spur – und gibt sich am Ende selbst einem anderen Mann hin. Sie alle waren jetzt gewissermaßen zu Gast in der Neuwieder Stadtbibliothek. Nicht persönlich versteht sich, schließlich handelt es sich um Romanfiguren. Und doch standen die Damen einen ganzen Abend im Mittelpunkt. Grund: die „Affäre Marktplatz“. So heißt das Literaturwochenende, das in der

Stadtbücherei begann und in der Marktkirche am Sonntag endet.

Nach Mord und Totschlag im vergangenen Jahr („Tatort Marktplatz“) steht nun also die Liebe im Zentrum diverser Veranstaltungen. Den Auftakt gestaltete Monica Gruber, eine österreichische Schauspielerin, die Berlin zu ihrer Wahlheimat erklärt hat. An ihren Lippen klebten die Zuhörer im ausverkauften Literaturcafé im Alten Rathaus und ließen sich entführen auf eine amouröse Zeitreise, die Lust auf mehr machte. Auf mehr Liebesromane, natürlich.

Zu Beginn geht's weit zurück ins 19. Jahrhundert zu Madame Bovary, der Gustave Flaubert einen „dicken Wälzer“ widmete, wie Monica Gruber den Roman nennt. Sie

kommt herein, setzt sich auf die Kante eines alten Sessels, bringt ihren langen roten Schal in Position, klappt das Buch auf und führt ein in die Welt der Madame Bovary. Dann katapultiert sie ihre Zuhörer mitten hinein ins Geschehen, liest aus dem Roman die Stelle vor, an der Emma, gelangweilt von ihrem Ehemann, den Mann kennenlernt, mit dem sie eine Affäre beginnt.

Bis hin zu der Passage, in der Schriftsteller Gustave Flaubert den Start in ein neues Leben skizziert, aus dem am Ende dann doch nichts wird.

Monica Gruber liest nicht einfach nur Texte aus einem Roman vor. Sie lebt die Rollen, versetzt sich in sie hinein, ist leidenschaftlich und emotional und stößt bei ihren Zuhörern das Kino im Kopf an.

## Weitere Termine

**Samstag, 19.30 Uhr:** „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“. Chansonsängerin Gabriele Kentrup bietet mit ihrem Begleiter am Flügel ein buntes Programm der 20er-Jahre voller Witz, Charme und Esprit rund um das Thema Liebe und Abenteuer. Die Sängerin erinnert an die unvergesslichen Hits jener Zeit, von denen viele erstaunlich aktuell geblieben sind. Ort: Café Auszeit,

Engeser Straße 34, Neuwied, Eintritt: 10 Euro  
**Sonntag, 10 Uhr:** „... und hätte der Liebe nicht...“ Gottesdienst für Verliebte, aber auch andere. Die Teilnehmer können die Bibel als Buch mit romantischen Liebesgeschichten kennenlernen. Pfarrer Werner Zupp verspricht einen auf- und anregenden Gottesdienst. mp

NR. 217 · SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 2011

Als sie später aus „Hengstparade“ von Gaby Hauptmann vorträgt und die wilde Verfolgungsjagd zitiert, auf die sich Hella auf ihrer Kutsche begibt, ist man ganz nah dabei, spürt förmlich das Schaukeln der Kutsche und den Atem des Pferdes. Das ist hohe Schauspielkunst, das ist mehr als eine Lesung. Besonders dann, als sie nach der Pause einen szenischen Teil einschiebt und mit Sonnenschirm und Strandstuhl Urlaubsatmosphäre auf die kleine Bühne zaubert.

„Hengstparade“ wurde mit Christiane Hörbiger verfilmt und vor wenigen Tagen im Fernsehen wiederholt. Wer nun den Originaltext gehört hat, der ist im Nachhinein vom Film sehr enttäuscht. Wie auch Monica Gruber, die ihre Kollegin Christiane Hörbiger sehr schätzt, sie aber für den mäßigen Film bedauert.

Aus Liebesromanen vorzutragen, das sei immer eine Gratwan-



**Monica Gruber war zu Gast in der Stadtbibliothek.** Foto: Peerenboom

derung, sagt die Schauspielerin am Ende. „Man will ja nicht übertreiben“, sagt sie. Und: „Sie glauben ja nicht, wie schwer es ist, solche Texte zu lesen.“ Und dennoch macht es sichtlich Spaß: ihr und ihrem Publikum, das dankbar auf diesen amourösen, bisweilen sogar schlüpfrigen Abend reagiert.